

16. Mai 2025

Herausragendes Ingenieurbauwerk Bayerns in Gefahr Bundesweiter Appell zum Erhalt der Ohetalbrücke bei Regen

Die Ohetalbrücke bei Regen ist eine der letzten weitgehend original erhaltenen Eisenbahnbrücken des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Das vernietete Fachwerk aus Stahl und Gusseisen ist ein bedeutendes industrie- und technikgeschichtliches Zeugnis, das zu den herausragenden Ingenieursleistungen Bayerns in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zählt. Vergleichbare Bauwerke sind durch Krieg und Modernisierung fast vollständig verschwunden.

Die Deutsche Bahn (DB InfraGO) plant nun die Ohetalbrücke durch einen Neubau zu ersetzen. Derzeit läuft ein entsprechendes Planfeststellungsverfahren.

Die unterzeichnenden Fachgesellschaften und -organisationen appellieren an alle Verantwortlichen Lösungen für den Erhalt dieses außergewöhnlichen Ingenieurbauwerks zu finden. In vergleichbaren Fällen ist es gelungen durch Eisenbrücken durch innovative Sanierungen zu ertüchtigen und für den Bahnverkehr zu erhalten; zugleich ist bei Denkmal alternativ die Weiternutzung als Fußgänger- und Radfahrerbrücke stets einem Abriss vorzuziehen.

Petition für den Erhalt der Brücke

<https://www.change.org/p/f%C3%BCr-den-erhalt-der-historischen-ohetalbr%C3%BCcke-im-landkreis-regen>

Weitere Informationen zur Brücke

<https://gesellschaft.bautechnikgeschichte.org/bedrohtezeugnisse/ohetalbruecke-bei-regen/>
<https://www.denkmalnetzbayern.de/erhaltenswerte-denkmaler-bauten-gaerten/gefahrdet/ohetalbruecke-bei-regen>

Historische Unterlagen aus dem Nachlass von Heinrich Gerber im Deutschen Museum in München

<https://digital.deutsches-museum.de/item/NL-044-0622/>
<https://digital.deutsches-museum.de/item/NL-044-0064/>

Ansprechpartner vor Ort: Dr. Clemens Knobling, clemens.knobling@bezirk-niederbayern.de

Dr. Christoph Rauhut
1. Vorsitzender
Gesellschaft für Bautechnikgeschichte e.V.

Dr. Tino Mager
Präsident
ICOMOS Deutschland e.V.